

# Ergo-Test: Das ist erst mal in Ordnung

Ruderer Simon Klüter und Tori Schwerin bleiben im Rennen um die Europameisterschaften / „Zweier ohne“ Maike Böttcher/Noreen Junges wird zurückgezogen

Von Peter Richter

**ROSTOCK** „Das Abschneiden war ein bisschen durchwachsen, andererseits aber auch vollkommen in Ordnung, denn nach nur acht Wochen Training kann man nicht erwarten, dass da Bestzeiten rauskommen“, schätzte Olympiastützpunkt-MV-Coach René Burmeister den Ergometer-Test „seiner“ Ruder-Europameisterschaftskandidaten über 2000 Meter am Sonnabend am Bundesstützpunkt Kessin ein.

Simon Klüter, der im Leichtgewichts-Sektor auf ein EM-Ticket für den Einer oder Doppelvierer hofft, beurteilte sein Abschneiden „an Land“ ebenfalls ein wenig zwiespältig. „Ich bin 6:22 Minuten gefahren. Das ist leider kein persönlicher Bestwert (6:20 – d. Red.) und nicht ganz das, was ich mir vorgenommen hatte. Aber für die schwierige Situation, in der wir uns gerade befinden, ist das erst mal in Ordnung“, sagte der 24-Jährige vom Mannheimer RV Amicitia von 1876/ORC und ergänzte: „Jetzt muss ich ab-



**Quält sich für die EM auch am Ergo:** Tori Schwerin vom ORC, hier im Dezember 2019 auf dem Weg zum Landesmeister-Titel bei den Frauen B. Links Juniorin Mathilda Kitzmann (Rostocker Ruder-Club), rechts Maike Böttcher (Greifswalder RC Hilda 1892). FOTO: RICHTER

warten, was die anderen für Leistungen abliefern, und konzentriere mich voll auf die Kleinboot-Überprüfung

im Einer, die in zwei Wochen in Hamburg stattfindet.“

Dort ist auch Tori Schwerin vom Olympischen Ruder-

Club Rostock im U23-Bereich mit dabei. Am Sonnabend „war ihr schon nach 500 Metern schlecht, und

dennoch hat sie noch eine 7:16 „rausgeleiert“, so Burmeister, der hofft, dass die amtierende Ergo-Landes-

meisterin der Frauen B hinsichtlich der EM in Duisburg zur Achter-Bildung eingeladen wird. „Der Ergo-Test war jetzt nicht meine persönliche Bestleistung (die liegt bei 7:08 – d. Red.), aber ich denke, den Umständen entsprechend ganz okay“, meinte die 19-Jährige selbst. „Man merkt auf jeden Fall, dass durch Corona Trainingszeit, aber vor allem die Wettkämpfe auf dem Wasser weggefallen sind, die einen ja auch noch mal besser darauf vorbereiten, so einen Test durchzustehen.“

Aus dem EM-Rennen ausgeschieden ist hingegen der gleichfalls in Rostock beheimatete „Zweier ohne“ Maike Böttcher (startet für den Greifswalder RC Hilda 1892) und Noreen Junges (Stralsunder RC). „Maike fuhr eine 7:29, hatte sich aber schon vorher entschlossen, wegen Corona nicht an den EM teilzunehmen. Das muss man natürlich respektieren. Noreen war krankheitsbedingt nicht beim Ergo-Test dabei. Ich denke, ich ziehe unseren Zweier zurück“, informierte René Burmeister.